

Statistischer Bericht

K V 4 - j / 14

┌ Jugendhilfe
im **Land Brandenburg**
2014
Vorläufige Schutzmaßnahmen

Impressum

Statistischer Bericht
K V 4 - j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juni 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht.....	7
2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2014.....	13
Tabellen	
Gesamtübersicht.....	5
1 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, sowie nach Unterbringung während der Maßnahme, vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen und Trägerschaft.....	6
2 Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	7
3 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	8
4 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	10
5 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem.....	12
6 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme.....	12
7 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme.....	13
8 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft.....	14
9 Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme sowie nach Verwaltungsbezirken.....	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen erstreckt sich auf alle innerhalb eines Kalenderjahres beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Die Erhebung wird jährlich zu Beginn des jeweiligen Folgejahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe.

Rechtsgrundlage sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 2 SGB VIII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden (vgl. § 103 Abs. 1 SGB VIII). Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen umfasst die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen z. B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr im Verzug.

Aus der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugend-politischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, Medien, Universitäten und Studenten.

Erhebungsmethodik

Die Erhebung wird mittels elektronischer Datenerhebung durchgeführt.

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Landesämtern.

Bei den vorläufigen Schutzmaßnahmen handelt es sich häufig um Maßnahmen mit sehr kurzer Laufzeit. Die Angaben können somit sehr zeitnah in den Erhebungsbogen eingetragen werden.

Merkmale und Klassifikationen

• Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

• Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

• Inobhutnahme

Bei der Inobhutnahme ist das Jugendamt verpflichtet, Kinder und Jugendlichen vorläufigen Schutz zu bieten, wenn sie darum bitten oder wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht.

Gesamtübersicht

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Vorläufige Schutzmaßnahmen insgesamt.....	1 310	1 458	1 457	1 522	1 470	1 459	1 773
davon							
in öffentlicher Trägerschaft.....	255	360	424	502	296	240	482
in freier Trägerschaft.....	1 055	1 098	1 033	1 020	1 174	1 219	1 291
darunter							
männlich.....	589	604	687	661	612	655	893
weiblich.....	707	831	764	848	845	779	880
im Alter unter 14 Jahren.....	539	629	668	755	711	553	742
im Alter von 14 - 18 Jahren.....	757	806	783	754	746	881	1 031
auf eigenen Wunsch.....	355	375	364	359	345	379	526
wegen Gefährdung.....	941	1 060	1 087	1 150	1 112	1 055	1 247
Aufenthalt vor der Maßnahme							
darunter							
bei den Eltern.....	296	301	296	387	307	314	286
bei einem Elternteil mit Stiefelerteil oder Partner.....	359	356	355	418	376	392	508
bei alleinerziehendem Elternteil.....	413	532	488	456	484	388	501
in Heimen/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	122	147	167	130	157	144	164
ohne feste Unterkunft.....	22	24	39	32	26	57	80
Maßnahme endete mit							
darunter							
Rückkehr zu den Personensorgeberechtigten.....	535	628	600	706	682	606	659
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses.....	477	511	548	533	421	402	523
keiner anschließenden Hilfe.....	100	96	88	63	110	155	223

1 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, sowie nach Unterbringung während der Maßnahme, vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen und Trägerschaft

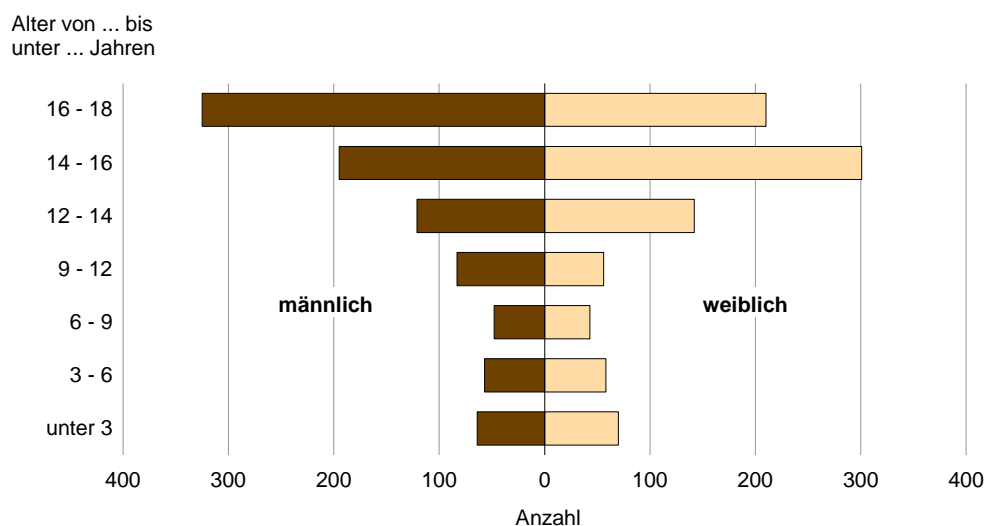
Merkmal	Insgesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Schutzmaßnahme auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ¹
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
				insgesamt			
unter 3 Jahre.....	134	–	134	67	49	18	80
3 - 6 Jahre.....	115	–	115	36	63	16	70
6 - 9 Jahre.....	91	2	89	23	56	12	48
9 - 12 Jahre.....	139	11	128	10	113	16	47
12 - 14 Jahre.....	263	63	200	11	212	40	60
14 - 16 Jahre.....	496	163	333	14	386	96	79
16 - 18 Jahre.....	535	287	248	11	397	127	61
Insgesamt.....	1 773	526	1 247	172	1 276	325	445
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	406	154	252	41	267	98	77
				männlich			
unter 3 Jahre.....	64	–	64	32	26	6	43
3 - 6 Jahre.....	57	–	57	18	31	8	33
6 - 9 Jahre.....	48	1	47	11	31	6	23
9 - 12 Jahre.....	83	6	77	7	68	8	32
12 - 14 Jahre.....	121	17	104	4	94	23	27
14 - 16 Jahre.....	195	51	144	7	150	38	37
16 - 18 Jahre.....	325	160	165	7	242	76	38
Zusammen.....	893	235	658	86	642	165	233
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	255	117	138	17	170	68	38
				weiblich			
unter 3 Jahre.....	70	–	70	35	23	12	37
3 - 6 Jahre.....	58	–	58	18	32	8	37
6 - 9 Jahre.....	43	1	42	12	25	6	25
9 - 12 Jahre.....	56	5	51	3	45	8	15
12 - 14 Jahre.....	142	46	96	7	118	17	33
14 - 16 Jahre.....	301	112	189	7	236	58	42
16 - 18 Jahre.....	210	127	83	4	155	51	23
Zusammen.....	880	291	589	86	634	160	212
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	151	37	114	24	97	30	39
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	286	80	206	48	206	32	89
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner.....	508	190	318	35	374	99	116
bei alleinerziehendem Elternteil.....	501	93	408	55	367	79	161
bei Großeltern/Verwandten.....	55	23	32	4	45	6	8
in einer Pflegefamilie.....	29	6	23	5	21	3	10
bei einer sonstigen Person.....	37	11	26	7	29	1	13
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	164	39	125	12	116	36	26
Krankenhaus (nach der Geburt).....	5	–	5	4	1	–	2
in einer Wohngemeinschaft.....	10	5	5	–	8	2	2
in eigener Wohnung.....	1	–	1	–	1	–	1
ohne feste Unterkunft.....	80	36	44	1	67	12	13
an unbekanntem Ort.....	97	43	54	1	41	55	4
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	482	194	288	93	304	85	164
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 291	332	959	79	972	240	281

¹ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gem. § 8a Abs. 1 SGB VIII.

2 Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
männlich.....	893	64	57	48	83	121	195	325
weiblich.....	880	70	58	43	56	142	301	210
Insgesamt.....	1 773	134	115	91	139	263	496	535
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort....	168	22	7	12	12	34	50	31
nach vorherigem Ausreißen.....	68	2	1	–	2	13	32	18
darunter								
aus der eigenen Familie.....	34	1	1	–	1	5	17	9
aus dem Heim.....	8	1	–	–	–	1	5	1
aus der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	–	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	100	20	6	12	10	21	18	13
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	89	15	6	12	10	20	15	11
in dem Heim.....	5	3	–	–	–	–	1	1
in der Pflegefamilie.....	2	–	–	–	–	–	2	–
sonstiger Zugang.....	1 605	112	108	79	127	229	446	504
nach vorherigem Ausreißen.....	369	–	5	6	7	52	170	129
darunter								
aus der eigenen Familie.....	214	–	5	6	7	38	88	70
aus dem Heim.....	76	–	–	–	–	8	40	28
aus der Pflegefamilie.....	7	–	–	–	–	1	3	3
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 236	112	103	73	120	177	276	375
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	1 013	93	96	71	113	165	226	249
in dem Heim.....	75	8	3	1	3	4	20	36
in der Pflegefamilie.....	19	2	2	–	1	2	7	5
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	482	45	33	22	21	55	114	192
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 291	89	82	69	118	208	382	343

1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht



3 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich.....	893	69	358	54	66	69	46
weiblich.....	880	49	406	51	84	30	28
Insgesamt.....	1 773	118	764	105	150	99	74
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	406	14	80	14	18	14	8
Festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort.....	168	9	60	9	23	17	23
nach vorherigem Ausreißen.....	68	7	15	5	2	6	17
darunter							
aus der eigenen Familie.....	34	–	11	5	2	2	4
aus dem Heim.....	8	4	1	–	–	1	1
aus der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	100	2	45	4	21	11	6
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	89	–	42	4	19	10	6
in dem Heim.....	5	1	2	–	–	–	–
in der Pflegefamilie.....	2	1	–	–	1	–	–
sonstiger Zugang.....	1 605	109	704	96	127	82	51
nach vorherigem Ausreißen.....	369	56	137	29	13	39	24
darunter							
aus der eigenen Familie.....	214	–	114	23	12	12	11
aus dem Heim.....	76	41	10	2	1	4	4
aus der Pflegefamilie.....	7	5	–	1	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 236	53	567	67	114	43	27
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	1 013	–	539	57	105	29	16
in dem Heim.....	75	36	11	4	4	8	6
in der Pflegefamilie.....	19	9	1	1	–	1	–
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	482	11	176	19	63	19	25
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 291	107	588	86	87	80	49

¹ Ohne Mehrfachzählungen.

² Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Anlass der Maßnahme ²							Merkmal
Anzeichen für Miss- handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
60	4	16	24	134	172	212	männlich
51	17	19	22	13	277	272	weiblich
111	21	35	46	147	449	484	Insgesamt
22	3	1	4	147	54	117	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
10	6	5	6	4	29	53	Festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort
7	3	–	1	2	15	20	nach vorherigem Ausreißen darunter
7	1	–	1	–	9	8	aus der eigenen Familie
–	–	–	–	–	2	2	aus dem Heim
–	–	–	–	–	1	–	aus der Pflegefamilie
3	3	5	5	2	14	33	ohne vorheriges Ausreißen darunter
							mit vorhergehendem Aufenthalt
3	3	5	5	1	13	27	in der eigenen Familie
–	–	–	–	1	1	3	in dem Heim
–	–	–	–	–	–	–	in der Pflegefamilie
101	15	30	40	143	420	431	sonstiger Zugang
21	1	2	3	7	110	114	nach vorherigem Ausreißen darunter
20	–	1	1	3	77	52	aus der eigenen Familie
–	1	1	–	–	15	31	aus dem Heim
1	–	–	–	–	2	2	aus der Pflegefamilie
80	14	28	37	136	310	317	ohne vorheriges Ausreißen darunter
							mit vorhergehendem Aufenthalt
75	12	28	24	73	287	252	in der eigenen Familie
1	1	–	2	4	11	17	in dem Heim
3	1	–	–	–	5	9	in der Pflegefamilie
34	6	9	8	126	66	96	Träger der öffentlichen Jugendhilfe
77	15	26	38	21	383	388	Träger der freien Jugendhilfe

4 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
unter 3 Jahre.....	134	–	76	–	37	–	–
3 - 6 Jahre.....	115	2	61	2	35	–	–
6 - 9 Jahre.....	91	–	48	–	17	1	4
9 - 12 Jahre.....	139	3	73	8	15	3	2
12 - 14 Jahre.....	263	11	137	23	20	12	10
14 - 16 Jahre.....	496	55	212	49	14	48	22
16 - 18 Jahre.....	535	47	157	23	12	35	36
Insgesamt.....	1 773	118	764	105	150	99	74
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	406	14	80	14	18	14	8
männlich.....	893	69	358	54	66	69	46
weiblich.....	880	49	406	51	84	30	28
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	286	–	143	17	38	11	6
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil							
oder Partner.....	508	–	293	35	35	25	17
bei alleinerziehendem Elternteil.....	501	–	256	34	60	17	10
bei Großeltern/Verwandten.....	55	–	14	3	5	–	4
in einer Pflegefamilie.....	29	15	1	2	1	1	–
bei einer sonstigen Person.....	37	2	8	2	4	1	2
in einem Heim/einer sonstigen							
betreuten Wohnform.....	164	82	24	6	5	13	11
Krankenhaus (nach der Geburt).....	5	–	4	–	1	–	–
in einer Wohngemeinschaft.....	10	3	1	1	–	–	–
in eigener Wohnung.....	1	–	1	–	–	–	–
ohne feste Unterkunft.....	80	10	12	4	1	14	19
an unbekanntem Ort.....	97	6	7	1	–	17	5

1 Ohne Mehrfachzählungen.

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Anlass der Maßnahme ²							Merkmal
Anzeichen für Miss- handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
11	1	7	8	–	7	47	unter 3 Jahre
9	2	4	11	1	3	44	3 - 6 Jahre
10	6	4	6	1	11	34	6 - 9 Jahre
16	1	3	4	2	33	42	9 - 12 Jahre
19	4	9	–	3	91	68	12 - 14 Jahre
35	5	7	1	13	159	129	14 - 16 Jahre
11	2	1	16	127	145	120	16 - 18 Jahre
111	21	35	46	147	449	484	Insgesamt
							mit ausländischer Herkunft
22	3	1	4	147	54	117	mindestens eines Elternteils
60	4	16	24	134	172	212	männlich
51	17	19	22	13	277	272	weiblich
							Aufenthalt vor der Maßnahme
28	1	15	13	20	81	58	bei den Eltern
48	8	12	9	20	184	91	bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner
29	7	7	9	21	110	170	bei alleinerziehendem Elternteil
–	–	–	–	16	11	20	bei Großeltern/Verwandten
4	1	–	–	–	8	11	in einer Pflegefamilie
–	2	–	2	6	6	18	bei einer sonstigen Person
1	2	1	2	5	29	53	in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform
–	–	–	–	–	–	1	Krankenhaus (nach der Geburt)
–	–	–	2	–	4	4	in einer Wohngemeinschaft
1	–	–	–	–	–	–	in eigener Wohnung
–	–	–	8	3	9	37	ohne feste Unterkunft
–	–	–	1	56	7	21	an unbekanntem Ort

5 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem

Merkmal	Insgesamt	Maßnahme wurde angeregt durch							
		Kind/ Jugend- lichen selbst	Eltern/ Elternteil	soziale Dienste/ Jugendamt	Polizei/ Ordnungs- behörde	Lehrer/in, Erzieher/in	Arzt/ Ärztin	Nachbarn/ Verwandte	Sonstige
unter 3 Jahre.....	134	–	19	107	5	–	2	1	–
3 - 6 Jahre.....	115	–	13	90	6	1	–	3	2
6 - 9 Jahre.....	91	2	21	61	2	2	–	2	1
9 - 12 Jahre.....	139	11	41	64	12	3	–	3	5
12 - 14 Jahre.....	263	63	57	81	33	7	4	6	12
14 - 16 Jahre.....	496	163	92	128	76	8	2	8	19
16 - 18 Jahre.....	535	287	46	107	66	4	1	4	20
Insgesamt.....	1 773	526	289	638	200	25	9	27	59
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	406	154	48	119	48	4	3	3	27
männlich.....	893	235	154	333	108	9	4	11	39
weiblich.....	880	291	135	305	92	16	5	16	20

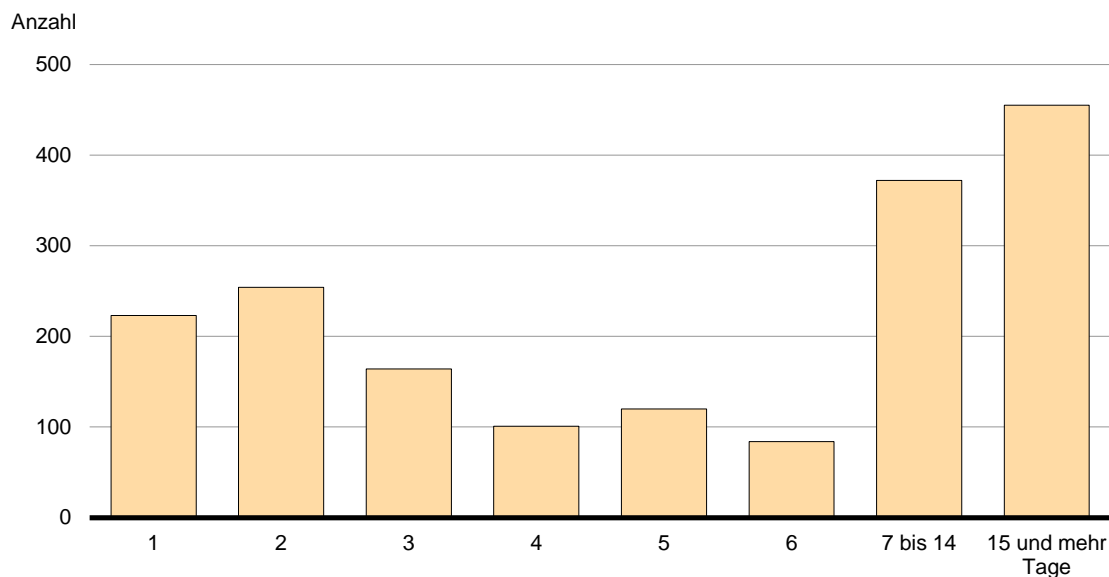
6 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen sowie Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme							
		Montag - Freitag				Samstag, Sonntag, Feiertag			
		zusam- men	von ... bis ... Uhr			zusam- men	von ... bis ... Uhr		
8 - 17	17 - 21		21 - 8	8 - 17	17 - 21		21 - 8		
unter 3 Jahre.....	134	121	90	24	7	13	7	1	5
3 - 6 Jahre.....	115	92	69	21	2	23	13	4	6
6 - 9 Jahre.....	91	77	59	15	3	14	8	4	2
9 - 12 Jahre.....	139	109	67	31	11	30	14	11	5
12 - 14 Jahre.....	263	213	104	76	33	50	20	17	13
14 - 16 Jahre.....	496	392	185	119	88	104	33	37	34
16 - 18 Jahre.....	535	442	283	105	54	93	32	31	30
Insgesamt.....	1 773	1 446	857	391	198	327	127	105	95
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	406	347	267	55	25	59	30	16	13
männlich.....	893	729	459	179	91	164	75	50	39
weiblich.....	880	717	398	212	107	163	52	55	56

7 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Maßnahme in Tagen							
		1	2	3	4	5	6	7 - 14	15 und mehr
unter 3 Jahre.....	134	4	10	5	7	5	13	32	58
3 - 6 Jahre.....	115	11	13	11	3	4	9	26	38
6 - 9 Jahre.....	91	2	4	10	3	7	5	28	32
9 - 12 Jahre.....	139	12	22	12	14	9	7	34	29
12 - 14 Jahre.....	263	35	38	26	23	22	16	55	48
14 - 16 Jahre.....	496	83	91	54	22	36	19	96	95
16 - 18 Jahre.....	535	76	76	46	29	37	15	101	155
Insgesamt.....	1 773	223	254	164	101	120	84	372	455
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	406	47	49	27	13	23	15	83	149
männlich.....	893	108	138	68	51	61	41	178	248
weiblich.....	880	115	116	96	50	59	43	194	207

2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2014



8 Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Maßnahme endete mit ... ²						
		Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Einleitung einer ambulanten Hilfe zur Erziehung	Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	sonstiger stationärer Hilfe	keiner anschließenden Hilfe
unter 3 Jahre.....	134	58	5	2	6	42	22	4
3 - 6 Jahre.....	115	67	1	1	22	23	16	5
6 - 9 Jahre.....	91	45	1	–	9	32	9	2
9 - 12 Jahre.....	139	68	–	4	7	45	15	7
12 - 14 Jahre.....	263	120	5	3	22	77	30	26
14 - 16 Jahre.....	496	176	31	12	21	151	57	72
16 - 18 Jahre.....	535	125	15	51	23	153	75	107
Insgesamt.....	1 773	659	58	73	110	523	224	223
mit ausländischer Herkunft								
mindestens eines Elternteils.....	406	130	4	47	29	81	55	74
männlich.....	893	283	33	57	51	253	130	123
weiblich.....	880	376	25	16	59	270	94	100
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	286	162	–	13	30	66	31	12
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner.....	508	213	–	16	40	187	53	34
bei alleinerziehendem Elternteil.....	501	240	–	17	29	151	59	32
bei Großeltern/Verwandten.....	55	5	–	7	6	18	7	13
in einer Pflegefamilie.....	29	1	12	2	1	11	–	2
bei einer sonstigen Person.....	37	10	–	6	1	6	4	10
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	164	22	46	6	3	44	20	25
im Krankenhaus (nach der Geburt).	5	1	–	–	–	3	2	–
in einer Wohngemeinschaft.....	10	–	–	–	–	1	7	2
in eigener Wohnung.....	1	–	–	–	–	1	–	–
ohne feste Unterkunft.....	80	–	–	4	–	23	12	44
an unbekanntem Ort.....	97	5	–	2	–	12	29	49
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	482	129	11	49	53	136	65	73
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 291	530	47	24	57	387	159	150

1 Ohne Mehrfachzählung.

2 Einschließlich Mehrfachzählung.

9 Kinder und Jugendliche 2014 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme sowie nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	insgesamt	Alter von... bis unter...Jahren		Geschlecht		Maßnahme erfolgte		Schutzmaßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ¹
		unter 14	14-18	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	
Brandenburg an der Havel..	115	69	46	54	61	20	95	26
Cottbus.....	91	37	54	38	53	35	56	4
Frankfurt (Oder).....	45	17	28	23	22	11	34	6
Potsdam.....	122	44	78	63	59	38	84	14
Barnim.....	64	31	33	31	33	4	60	42
Dahme-Spreewald.....	104	57	47	52	52	21	83	32
Elbe-Elster.....	45	22	23	24	21	12	33	10
Havelland.....	13	3	10	8	5	3	10	8
Märkisch-Oderland.....	78	32	46	46	32	25	53	29
Oberhavel.....	43	29	14	22	21	5	38	29
Oberspreewald-Lausitz.....	131	50	81	54	77	40	91	17
Oder-Spree.....	322	108	214	230	92	127	195	105
Ostprignitz-Ruppin.....	83	42	41	38	45	27	56	19
Potsdam-Mittelmark.....	124	34	90	47	77	55	69	12
Prignitz.....	31	24	7	13	18	3	28	21
Spree-Neiße.....	91	32	59	36	55	23	68	37
Teltow-Fläming.....	86	38	48	35	51	24	62	9
Uckermark.....	185	73	112	79	106	53	132	25
Land Brandenburg	1 773	742	1 031	893	880	526	1 247	445

¹ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C
Tel. 0331 8173 - 1165
Fax 0331 8173 - 1911
Jugendhilfe-BB@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:
• Jugendhilfe in Berlin
Vorläufige Schutzmaßnahmen 2014
K V 4 – j / 14